

Teilnahmeunterlagen

Dieses Dokument ist vollständig (!) und in einem (!) pdf-Dokument einzureichen.

Teilnahmeantrag

1. Angaben zum Bieter

offizielle Bezeichnung des Bieters (gemäß Registereintrag oder Einzelunternehmen mit Angabe von Vor- und Zunamen des Inhabers)	
---	--

Anschrift (PLZ / Ort / Straße / Hausnummer)	
Telefonnummer	
email	
Umsatzsteuer-ID	
Registergericht und Registernummer	
Staatsangehörigkeit(en) der wirtschaftlich berechtigten Person(en): Inhaber oder Gesellschafter, nicht aber der Geschäftsführer.	
PQ-Verzeichnis (Name) (falls vorhanden)	
PQ-Nummer und Zugangscode (falls vorhanden)	
BImA-Nummer (falls vorhanden)	

☐ ja ☐ nein	<i>nur informatorisch:</i> Wir sind ein Unternehmen bzw. eine Bietergemeinschaft mit weniger als 250 beschäftigten Personen und einem Jahresumsatz, der 50 Mio. EUR <i>und/oder</i> eine Jahresbilanzsumme, die 43 Mio. EUR nicht übersteigt (= KMU). Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von einem Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht wird, welches ein KMU ist.
--	--

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen

- ☐ Bieter /Bewerber
 ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
 ☐ anderes Unternehmen

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei Kalenderjahren in Euro netto, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	

1. Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir – sofern uns der Auftraggeber dazu gesondert auffordert - drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

2. Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir – sofern uns der Auftraggeber dazu gesondert auffordert - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

3. Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir – sofern uns der Auftraggeber dazu gesondert auffordert – zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

4. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

5. Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister bzw. dem Wettbewerbsregister anfordern.

6. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir – sofern uns der Auftraggeber dazu gesondert auffordert – eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG vorlegen.

7. Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied einer Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir – sofern uns der Auftraggeber dazu gesondert auffordert – eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

3. weitere Erklärungen

Ich erkläre, dass

- ich den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne.
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EstG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

4. Hinweise der Vergabestelle

- Bieter kann nur das Unternehmen sein, das sich auf der Vergabeplattform für diese Ausschreibung registriert hat. Die Verwendung eines Accounts eines anderen Unternehmens ist nicht zulässig, eine Ausnahme gilt nur bei Bietergemeinschaften, die sich über den Account eines für diese Ausschreibung registrierten Mitglieds der Bietergemeinschaft beteiligen.
- Unvollständig eingereichten Unterlagen, fehlende Unterlagen und/oder fehlende Angaben können – auch ohne erfolgte Nachforderung - zum Ausschluss von diesem Vergabeverfahren führen.
- Die Bieter werden gebeten, von der Beifügung von Unterlagen, die nicht gefordert sind, abzusehen.

Erklärung Russlandsanktionen

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014¹ des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Erklärung Staatenliste nach SÜG

Wir erklären, dass wir

NICHT als Inhaber, Gesellschafter und / oder Mitarbeiter der Bewerber / Bieter mit Staatsangehörigkeiten gemäß der Staatenliste im Sinne von § 13 Absatz 1 Nummer 17 SÜG2 (s. unter der Rubrik Teilnameunterlagen - sonstiges) gelten.

Das gilt auch für jedes einzelne Mitglied einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft und auch für jeden Nachunternehmer.

Es ist uns bewusst, dass wir ansonsten nicht an dem Vergabeverfahren und den Ausführungen der ausgeschriebenen Maßnahmen beteiligt werden dürfen.

Mindestkriterien, Wertungskriterien und Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb

- alle Angaben sind auch von präqualifizierten Unternehmen einzureichen -

Eignungskriterien für den Teilnahmewettbewerb (Stufe 1)

Die Bewerber müssen zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Teilnahmeantrag folgende Erklärungen und Unterlagen einreichen:

1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Mindestumsatz: Eigenerklärung eines Mindestjahresumsatzes im Bereich der Errichtung von Photovoltaikanlagen/Elektrotechnik von mindestens 5,0 Mio. € brutto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität für ein 3,5 Mio. € Projekt).
- Betriebshaftpflichtversicherung: Nachweis – **keine Eigenerklärung** - einer bestehenden oder Bestätigung über den Abschluss einer projektspezifischen Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen (pro Schadensfall, zweifach maximiert):
 - o Personenschäden: mindestens 5,0 Mio. €
 - o Sach- und Vermögensschäden: mindestens 5,0 Mio. €

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Referenzen)

Gewertet werden 3 Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahren, die mit der Aufgabenstellung vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie folgende Merkmale erfüllt:

- Projektvolumen: Errichtung von PV-Anlagen (Freifläche oder Aufdach) mit einer installierten Leistung von mindestens 500 kWp pro Projekt.
- Schnittstellenkompetenz (mindestens eine Referenz muss dies beinhalten): Erfolgte Einbindung einer PV-Anlage in die bestehende Energieversorgungsinfrastruktur eines Industriebetriebs oder einer kommunalen Liegenschaft (z. B. Klärwerk, Wasserwerk, Krankenhaus) inklusive Netzsicherheitsmanagement.
- Speicher- und Steuerungstechnik (mindestens eine Referenz muss dies beinhalten): Einbindung von Batteriespeichersystemen (mindestens 100 kWh) oder nachweisliche Umsetzung einer funktionsfähigen Nulleinspeiseregulierung / Null-Ausspeisung.

Die Referenzprojekte sind durch Eigenerklärungen einzureichen. Darin sind zudem die folgenden Angaben zum Projekt zu machen:

- Projektbezeichnung des Bauherrn
- Name und Anschrift des Bauherrn
- Ansprechpartner des Bauherrn (Vor. Und Zuname, Telefonnummer, email-Adresse)

3. Personelle Ausstattung und Qualifikation

- Es sind Eigenerklärungen des Bieters einzureichen

- Projektleitung: Benennung eines verantwortlichen Projektleiters und eines Stellvertreters – jeweils Vor- und Zuname - mit einschlägigem Berufsabschluss (z. B. Ingenieur Elektrotechnik, Meister Elektrotechnik) und mindestens 3 Jahren Berufserfahrung in der Abwicklung von PV-Großprojekten.
- Fachpersonal: Nachweis, dass das eingesetzte Personal über die notwendigen Qualifikationen für Arbeiten an Mittel- und Niederspannungsanlagen verfügt (z. B. zertifizierte Elektrofachkräfte, Schaltberechtigung falls relevant).

4. Rechtliche und formale Kriterien (Ausschlusskriterien)

- Eigenerklärung (im Dokument Teilnahmeunterlagen), u.a. dass keine Ausschlussgründe nach GWB (§§ 123, 124) vorliegen (z. B. Insolvenz, schwere Verfehlungen, Steuerhinterziehung).
- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) – **keine Eigenerklärung**.
- Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Herkunftslandes - **keine Eigenerklärung**.

Regelungen zur Begrenzung der Bieteranzahl (Auswahlkriterien Stufe 1)

Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens 5 geeignete Bewerber zur Abgabe eines Angebots (Stufe 2) aufzufordern.

Erfüllen mehr als 5 Bewerber die formalen Mindestbedingungen, erfolgt die Auswahl anhand einer Rangfolge nach folgendem Punktesystem (Maximal 100 Punkte):

1. Technische Erfahrung und Referenzen (Max. 60 Punkte)

Gewertet wird die Qualität und Anzahl der eingereichten Referenzen, die über die Mindestanforderungen hinausgehen:

- Zusätzliche Großprojekte: Für jede *weitere* vergleichbare PV-Bodenanlage > 500 kWp aus den letzten 5 Jahren: 10 Punkte (*max. 20 Punkte*).
- Erfahrung mit Nulleinspeisung / Speichersystemen: Für jede eingereichte Referenz, bei der nachweislich eine Nulleinspeiseregulierung oder ein Batteriespeicher > 100 kWh erfolgreich integriert wurde: 10 Punkte (*max. 20 Punkte*).
- Komplexität (Kritische Infrastruktur): Referenzen über die Einbindung von PV-Anlagen in den laufenden Betrieb von Kläranlagen oder Wasserwerken (Sicherstellung der Ausfallsicherheit während der Bauphase): 10 Punkte pro Referenz (*max. 20 Punkte*).

2. Projektorganisation, Sprache und Kommunikation (Max. 20 Punkte)

Da es sich um ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit komplexer technischer Abstimmung und anschließender Betriebsphase handelt, wird die Kommunikations- und Dokumentationsfähigkeit gewertet:

- Verhandlungssprache: Das für die Projektleitung und die Verhandlungen benannte Schlüsselpersonal verfügt über verhandlungssichere Deutschkenntnisse (mindestens Niveau C1 nach GER), nachgewiesen durch Lebenslauf/Projekthistorie: 10 Punkte.
- Dokumentation & Schnittstellen: Nachweis von Erfahrung in der Erstellung von technischen Dokumentationen, Bedienungsanleitungen und Leitsystem-Protokollen in deutscher Sprache (wichtig für die Abnahme durch deutsche Netzbetreiber/Prüfinstanzen): 10 Punkte.

3. Projektnaher Service und Verfügbarkeit (Max. 20 Punkte)

- Reaktionszeit im Gewährleistungs-/Störfall: Der Bewerber weist nach (z. B. durch ein Standort- oder Partnernetzwerk), dass er im Servicefall eine garantierte Reaktionszeit vor Ort (Eintreffen von Fachpersonal an den Standorten des Wasserverbandes) von unter 3 Stunden ab Störungsmeldung gewährleisten kann: 20 Punkte.
- Bei einer garantierten Reaktionszeit von 3 bis 5 Stunden: 10 Punkte.
- Bei einer Reaktionszeit von über 5 Stunden: 0 Punkte.

Vorgehen bei Punktgleichheit

Sollten nach Anwendung dieser Matrix mehrere Bewerber punktgleich auf dem 5. Platz liegen, werden alle punktgleichen Bewerber der Spitzengruppe zur Angebotsabgabe zugelassen (somit rücken ggf. 6 oder 7 Bieter in die nächste Runde vor).

Hinweis:

Die geforderten Angaben sind zunächst als Eigenerklärungen des Bewerbers zu machen (mit Ausnahme der Angaben, welche mit der Anmerkung „keine Eigenerklärung“ gekennzeichnet sind. , Der Auftraggeber behält sich vor, zu den Angaben aus den Eigenerklärungen Nachweise zu fordern. Die Anforderung von Nachweisen erfolgt gesondert, so dass Nachweise noch nicht mit dem Teilnahmeantrag abzugeben sind.

Erklärung der Bietergemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft bestehend aus:

Mitglied	Name und Ort des Unternehmens	Umsatzsteuer-ID
1 (= bevollmächtigter Vertreter)		
2		
3		
4		
5		

werden im Falle der Beauftragung die Bietergemeinschaft in eine gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter überführen, welcher die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist.

Bei einer Bietergemeinschaft ist von jedem (!) einzelnen Mitglied das gesamte (!) Dokument Teilnahmeunterlagen separat auszufüllen und einzureichen.

Wir verpflichten uns diese Erklärung ausgefüllt und von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschrieben vom Bieter überreichen zu lassen.

Mitglied	Datum	Vor- und Zuname der vertretungsberechtigten Person der Mitglieder der Bietergemeinschaft in Blockschrift – keine Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird.

1. Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang und Unternehmer der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/ Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name und Ort des Nachunternehmers

2. In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name und Ort des Unternehmers	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Erforderlichenfalls sind die Listen auf einem separaten Blatt fortzuschreiben.

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Nachunternehmen / Eignungsleihe)

Angaben zu dem sich verpflichtenden Unternehmen

offizielle Bezeichnung des sich verpflichtenden Unternehmens (gemäß Registereintrag oder Einzelunternehmen mit Angabe von Vor- und Zunamen des Inhabers)	
Staatsangehörigkeit(en) der wirtschaftlich berechtigten Person(en): Inhaber oder Gesellschafter, nicht aber der Geschäftsführer.	
Anschrift (PLZ / Ort / Straße / Hausnummer)	
Telefonnummer	
email	
Umsatzsteuer-ID	
Registergericht und Registernummer	
PQ-Verzeichnis (Name) (falls vorhanden)	
PQ-Nummer und Zugangscode (falls vorhanden)	
BlmA-Nummer (falls vorhanden)	

a. Nachunternehmen: Der Nachunternehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber / Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen:

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistung(en)

Erforderlichenfalls ist die Liste auf einem separaten Blatt fortzuschreiben.

b. Eignungsleihe: Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens in Anspruch. Unser Unternehmen verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber / Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

c. Erklärungen zu a. und b.: Hiermit erklären wir als Nachunternehmer / Eignungsentleiher für unsere Leistungen zur Verfügung zu stehen und, dass für uns und unsere gesetzlichen Vertreter keine vergaberechtlichen Ausschlusskriterien (insbesondere keine zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 oder fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen) bestehen. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Eignung des Nachunternehmers / Eignungsentleihers in gleicher Weise wie diejenige des Bewerbers / Bieters zu überprüfen und zu bewerten.

Wir verpflichten uns - sollte unser Angebot in die engere Wahl kommen -, diese Erklärung ausgefüllt und vom Nachunternehmer / Eignungsentleiher unterschrieben vom Bewerber / Bieter überreichen zu lassen.

Der Auftraggeber selbst ist berechtigt, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister für unser Unternehmen anzufordern, sofern auf das Angebot des Bewerbers / Bieters der Zuschlag erteilt werden soll.

Datum	Vor- und Zuname der vertretungsberechtigten Person des Nachunternehmers / Eignungsentleihers in Blockschrift – keine Unterschrift